

Die Ratstagung in Genf.

Die ungarisch-rumänische Streitfrage.

Die gestrige Plenarsitzung.

Genf. Die gestrige zwölfstündige Plenarsitzung des Völkerbundrates war ausschließlich mit der Streitfrage zwischen Rumänien und Ungarn über die Rückgabe der Karpaten besetzt.

Genf. Die gestrige Plenarsitzung des Völkerbundrates war ausschließlich mit der Streitfrage zwischen Rumänien und Ungarn über die Rückgabe der Karpaten besetzt.

Genf. Die gestrige Plenarsitzung des Völkerbundrates war ausschließlich mit der Streitfrage zwischen Rumänien und Ungarn über die Rückgabe der Karpaten besetzt.

Genf und die St. Gotthard-Angelegenheit im Spiegel der französischen Presse.

Paris. Zu dem gestrigen Beschlusse des Völkerbundrates an der St. Gotthard-Frage schreibt Manin: Wenn die kommenden Tage zeigen, was der Vertrag versprochen hat, dann kann man sagen, daß der Frieden von St. Gotthard, so bedeutsam er an sich war, für den Frieden Europas heillos gemein ist.

Paris. Zu dem gestrigen Beschlusse des Völkerbundrates an der St. Gotthard-Frage schreibt Manin: Wenn die kommenden Tage zeigen, was der Vertrag versprochen hat, dann kann man sagen, daß der Frieden von St. Gotthard, so bedeutsam er an sich war, für den Frieden Europas heillos gemein ist.

Paris. Zu dem gestrigen Beschlusse des Völkerbundrates an der St. Gotthard-Frage schreibt Manin: Wenn die kommenden Tage zeigen, was der Vertrag versprochen hat, dann kann man sagen, daß der Frieden von St. Gotthard, so bedeutsam er an sich war, für den Frieden Europas heillos gemein ist.

Paris. Zu dem gestrigen Beschlusse des Völkerbundrates an der St. Gotthard-Frage schreibt Manin: Wenn die kommenden Tage zeigen, was der Vertrag versprochen hat, dann kann man sagen, daß der Frieden von St. Gotthard, so bedeutsam er an sich war, für den Frieden Europas heillos gemein ist.

Geheimhaltung des Völkerbundrates.

Genf. Im Anschluß an die gestrige Nachmittagsitzung ist der Völkerbundrat zu einer 1 1/2 stündigen Geheimhaltung zusammengetreten, um in Abwesenheit von Titulescu darüber zu beraten, welcher Weg nach den heutigen absolut gegensätzlichen Erklärungen der beiden Parteien zur Ortelung des ungarisch-rumänischen Ostentente freigeschritten werden soll.

Genf. (Funknachr.) Der Völkerbundrat hat heute vormittag in öffentlicher Sitzung die

Beratung des ungarisch-rumänischen Ostentente-Konfliktes

Chamberlain als Berichterstatter leitete die gestrigen Ausführungen der Vertreter der beiden Parteien dahin zu-

ammen, daß die Beratungen des Rates für eine schnelle Lösung des Streitfalls keine Ursache hätten, weil Ungarn noch zu einer Koalition bereit ist, die Anerkennung der drei Grundzüge des Vertrags über die ungarisch-rumänische Streitfrage und weil Rumänien, das diese Grundzüge genehmigt, eine vorläufige Koalition auch durch Ungarn als Voraussetzung für die Rückgabe von Kompostenverbindungen verlangte. Damit sei keine Koalition als Berichterstatter mit seiner Belassung des Konfliktes erschöpft. Er glaube aber auch heute noch, daß eine Lösung gefunden werden könne, sei es aber demut, daß der Rat sich nur an den guten Willen der beiden Parteien wende, ihnen aber keine Lösung aufzuzwingen könne. Die von Ungarn vorgeschlagene Ernennung des rumänischen Erfinders habe keine Lösung gebracht. Dies seien die Gründe, die die Gefahr, daß der seit 1920 bestehende Streitfall die Beziehungen zwischen dem beiden Parteien immer weiter verschlechtert, wodurch in Mittel- und Ost-Europa ein Zustand der Unsicherheit herrsche, die eine dauernde Gefahr für den Frieden von Deutschland sei.

Chamberlain richtet den freierlichen Appell an den guten Willen der beiden Parteien, um endlich einen Weg zur Lösung finden zu können. Als solchen Weg schlägt er vor, daß der Rat das geschlossene gemischte ungarisch-schwedische Gericht, in dem der rumänischen Regierung zurückgegebenen Richter seine Arbeit wieder aufzunehmen hätte, durch zwei neutrale Personen ergänzt.

Chamberlain richtet an die Regierungsmittglieder, abgesehen von den Vertretern der beiden Parteien, die Bitte, sich zu seinen Vorschlägen zu äußern.

Scialoja macht zunächst die Anregung, die weiteren Verhandlungen für vertraulich zu erklären.

Chamberlain trat dieser Anregung sehr entschieden mit der Bemerkung entgegen, daß die ganze Welt ein Interesse an der öffentlichen Beratung dieser Angelegenheit habe und daß der Rat den Rat dazu anbringen müsse.

Der Rat stimmte der Auffassung des Berichterstatters zu, woraus als erster Schritt sich zu dem englischen Vorschlag äußerte und ihn unter starker Betonung der Verantwortlichkeit, die die beiden Parteien für die dauernde Konfliktlösung des Friedens in einem besonders gefährdeten Teile Europas auf sich nehmen müßten, den englischen Antrag als eine hervorragende Lösung bezeichnete und sich vollkommen zu eigen machte.

Bränd unterstrich in seinen Ausführungen, daß er keinen Anlaß sehe, eine Verantwortlichkeit in dieser Angelegenheit nicht vor aller Öffentlichkeit auf sich zu nehmen und erklärte dann zum Grafen Apponyi gemacht, daß der Rat in Erfüllung seiner Aufgabe, den Frieden aufrechtzuerhalten, Legitimation habe, in einer so heiligen Angelegenheit eine Lösung zu suchen. Auch sei entgegen der von Graf Apponyi gefestigten entwickelten Auffassung im Völkerbund die rechtliche Gleichheit der kleinen und großen Staaten verwirklicht. Eine Lösung könne sehr wohl, auch ohne den Grund der Schiedsgerichtsbarkeit anzulassen, gefunden werden, wenn nur beide Parteien sich über die engen Interessen ihrer Länder erheben und den Solidaritätsgedanken des Völkerbundes bezeugen.

Jede Bewegung von Schwierigkeiten zwischen den Völkern, fuhr Bränd fort, schaffe neue Kriegskerne. Wenn man von den Höhen der absoluten juristischen Theorien, wie sie gestern von beiden Parteien entwickelt wurden, hernieder steigt, wie das zur Auffindung einer praktischen Lösungsmöglichkeit immer notwendig ist, so muß ich sagen, daß der von Chamberlain gemachte Vorschlag die Herzen beider Parteien in sich vereinigt und der Vorschlag ist, seinen zu verwerfen und insbesondere den Grund der Schiedsgerichtsbarkeit aufrechtzuerhalten. Dabei darf aber nicht außer Acht gelassen werden, daß die von den Friedensverträgen eingesehten gemischten Schiedsgerichte an sich schon ein Kompromiß des Schiedsgerichten sind, einen obersten Gerichtshof darzustellen und in den Grenzen bleiben zu müssen, die ihnen in den Friedensverträgen gesetzt sind. Der englische Vorschlag setze den Weg, wie man zu der wünschenswerten Transaktion gelangen könnte, weshalb ich ihm vollkommen zustimme.

Nach einem nochmaligen Hinweis auf die besondere Verantwortlichkeit der beiden Parteien, in deren Hand es liege, eine dauernde Konfliktlösung zu befestigen, schloß Bränd mit einem freierlichen Appell an Rumänien und Ungarn, sie mögen im Interesse der Gerechtigkeit und des Friedens den Vorschlag Chamberlains annehmen.

Sor einer Untersuchung am St. Gotthard?

Genf. (Funknachr.) Die bisherigen Beratungen im Ratskomitee zur Prüfung der Untersuchungsfrage gegen Ungarn haben, wie der Sonderberichterstatter des Völkerbundrates erklärte, eine Entschloßung genommen, daß das Ratskomitee eine Untersuchung an Ort und Stelle vorzuschlagen dürfe, falls nicht noch in dieser Tagung einige von Budapest verlangte Aufkünfte gegeben werden können.

Ein mitalierter Holzerwerb.

Detroit. (Funknachr.) Die Hener Eddie Stinson und Georges Waldman, die gestern vom St. Clair-See aufgeklagen waren, um einen Dauerflug nach aufzuheben, wurden durch einen Schneesturm zu vorzeitiger Landung gezwungen.

Kunst und Wissenschaft.

Beispiele der Dresdner Oper. In Verbindung mit der Aufführung der neuen Oper von Richard Strauss „Die ägyptische Helena“ und der Wiederholungen dieses Werkes werden im Juni Festspiele der Dresdner Oper stattfinden. Das Jahr 1925 bietet als Jubiläumstag des Semperschen Hoftheaters einen Anlaß zur Verwirklichung dieser lange gezeigten Idee. Die Festspiele werden in einer Reihe von Meisterwerken des Schaffens der Komponisten zur Wiedergabe bringen, die nach Geschichts und Tradition in besonders engen Beziehungen zur Dresdner Oper stehen. Zur Aufführung sollen gelangen: „Die Entführung aus dem Serail“, „Don Giovanni“ und „Così fan tutte“ von W. A. Mozart; „Der Freischütz“ von C. M. v. Weber; „Der fliegende Holländer“, „Laudenfeier“ und „Die Meistersinger von Nürnberg“ von Richard Wagner; „Elektra“, „Der Rosenkavalier“, „Die Frau ohne Schatten“, „Inferno“ und „Die ägyptische Helena“ von Richard Strauss; „Die Macht des Schicksals“ und „Macbeth“ von G. Verdi. Die Festspiele werden mit der Aufführung der „Ägyptischen Helena“ am 3. Juni und wird noch 8 Wiederholungen dieses Werkes bringen. Der gesamte Festspielplan wird demnächst durch die Verwaltung der Staatstheater und den Dresdner Festspielverein bekannt gegeben werden.

Genf. Die gestrige Plenarsitzung des Völkerbundrates war ausschließlich mit der Streitfrage zwischen Rumänien und Ungarn über die Rückgabe der Karpaten besetzt.

Genf. Die gestrige Plenarsitzung des Völkerbundrates war ausschließlich mit der Streitfrage zwischen Rumänien und Ungarn über die Rückgabe der Karpaten besetzt.

Genf. Die gestrige Plenarsitzung des Völkerbundrates war ausschließlich mit der Streitfrage zwischen Rumänien und Ungarn über die Rückgabe der Karpaten besetzt.

Genf. Die gestrige Plenarsitzung des Völkerbundrates war ausschließlich mit der Streitfrage zwischen Rumänien und Ungarn über die Rückgabe der Karpaten besetzt.

Genf. Die gestrige Plenarsitzung des Völkerbundrates war ausschließlich mit der Streitfrage zwischen Rumänien und Ungarn über die Rückgabe der Karpaten besetzt.

Genf. Die gestrige Plenarsitzung des Völkerbundrates war ausschließlich mit der Streitfrage zwischen Rumänien und Ungarn über die Rückgabe der Karpaten besetzt.

Genf. Die gestrige Plenarsitzung des Völkerbundrates war ausschließlich mit der Streitfrage zwischen Rumänien und Ungarn über die Rückgabe der Karpaten besetzt.

Genf. Die gestrige Plenarsitzung des Völkerbundrates war ausschließlich mit der Streitfrage zwischen Rumänien und Ungarn über die Rückgabe der Karpaten besetzt.

Genf. Die gestrige Plenarsitzung des Völkerbundrates war ausschließlich mit der Streitfrage zwischen Rumänien und Ungarn über die Rückgabe der Karpaten besetzt.

Genf. Die gestrige Plenarsitzung des Völkerbundrates war ausschließlich mit der Streitfrage zwischen Rumänien und Ungarn über die Rückgabe der Karpaten besetzt.

Genf. Die gestrige Plenarsitzung des Völkerbundrates war ausschließlich mit der Streitfrage zwischen Rumänien und Ungarn über die Rückgabe der Karpaten besetzt.

Genf. Die gestrige Plenarsitzung des Völkerbundrates war ausschließlich mit der Streitfrage zwischen Rumänien und Ungarn über die Rückgabe der Karpaten besetzt.

Genf. Die gestrige Plenarsitzung des Völkerbundrates war ausschließlich mit der Streitfrage zwischen Rumänien und Ungarn über die Rückgabe der Karpaten besetzt.

Genf. Die gestrige Plenarsitzung des Völkerbundrates war ausschließlich mit der Streitfrage zwischen Rumänien und Ungarn über die Rückgabe der Karpaten besetzt.

Genf. Die gestrige Plenarsitzung des Völkerbundrates war ausschließlich mit der Streitfrage zwischen Rumänien und Ungarn über die Rückgabe der Karpaten besetzt.

Genf. Die gestrige Plenarsitzung des Völkerbundrates war ausschließlich mit der Streitfrage zwischen Rumänien und Ungarn über die Rückgabe der Karpaten besetzt.

Seite Funfpruch-Meldungen und Selegromme

nom 9. März 1925.

Neue Geschäftsbedingungen. Auf dem Friedhof der israelitischen Aufbaugesellschaft in Gießen (Landkreis Hildburghausen) sind nachst. 13 Grabsteine umgestürzt worden.

Polnisch-polnische Handelsverhandlungen. Berlin. (Funknachr.) Entgegen offiziellen polnischen Pressemeldungen wird den Blättern mitgeteilt, daß bestimmte Termine für die Wiederaufnahme der Verhandlungen festgelegt sind, an denen wir bereit sein würden, die Verhandlungen aufzunehmen, wenn wir die Bedingungen beibehalten, die die polnische Regierung nötig gemacht hat. Ob diese Termine innewerden werden können, hängt von der Entscheidung der polnischen Regierung ab.

Rein Unfal! Salostid in Genf. Berlin (Funknachr.) Nach Verhandlungen bei der polnischen Völkerbundsdelegation in Genf ist die auch in Warschau verbreitete Nachricht von einem angeblichen Untergang des in Genf weilenden polnischen Ministers des Neupern Salostid frei erfunden.

Protest gegen die Genf-Wahlen. Rattow. (Funknachr.) Der Hauptort der polnischen katholischen Volksbewegung (Katholische Partei) hat an den Wählenden der Wahlkommision für den Wahlkreis 19 (Rattow) ein Schreiben gerichtet, in welchem er gegen die Wahl-Wahlen Einspruch bringt. Er behauptet, daß die Wahl-Wahlen unregelmäßig abgelaufen sind und daß die Wahl-Wahlen unregelmäßig abgelaufen sind.

Genf. Die gestrige Plenarsitzung des Völkerbundrates war ausschließlich mit der Streitfrage zwischen Rumänien und Ungarn über die Rückgabe der Karpaten besetzt.

Suchen Sie Qualität?

WAHLEN SIE

WANDERER

Wanderer-Werke A.-G. Schönewald bei Chemnitz

AUTOMOBILE - MOTORRADER - FAHRRADER

Vertreter: Carl Welmann, Seerhausen - Telefon Riesa 478

In Qualität und Quantität Franz Heinze an der Spitze steht.

Der billige Verkauf von Stängelwaren

Riesa, Bruckstraße 2, findet weiter statt. Stängelwaren (6 gr. 8 H. Böden, Salz- und Wehmühle, Pfeffer- und Pfefferkörbe) 2.50, Dosen von 20-50 Wfa., Uhrgehäuse mit Wafen 1.50 bis 2.50, Feilmaschinen 50 bis 150 Wfa., einzelne Böden, große 10 u. 15 Wfa., kleine 10 Stück 50 Wfa., Stängelgehäuse 25 bis 50 Wfa., einzelne Salz- u. Wehmühle 85 Wfa., Draht- u. Drahtgeflecht, für Geschäftskunde nach Str. 10 Wfa., zu verkaufen.

Gesangverein „Sängertrio“ Riesa.

Morgen Sonntagabend von 20 Uhr ab im Saal des Hotel Stern

Bunter Abend

(Männerchor, gemischte Chöre, Gonor, Tänze, Operette, Ball). Unsere wertigen Mitlieder, sowie deren Angehörige u. geladene Gäste seien auf diesen Abend nochmals eingeladen. Der Ges. Vorst.

Volks- und Gebirgsrachten-Verein „Edelweiß“ Riesa.

Einladung. Schublatzlerkranz. Flautenkranz. Zu unserem am 10. und 11. März im Hotel am Stern stattfindenden 3. Stiftungsfest unter Mitwirkung des Sängervereins Riesa und der Brudervereine vom Mitteldeutschen Gau findet am Sonntag, den 11. März

großer öffentlich. Ball

Samstag, den 10. März, findet zu Ehren unserer anwesenden Brudervereine im kleinen Sternsaal ein „Gaugarten“ statt. Zutritt zu diesem haben nur Vereinsmitglieder, deren Angehörige und geladene Gäste. - Anfang 7 Uhr.

Sächsische Fechtschule Boberschen.

Sonntag, 11. März, abends 8 Uhr im Gasthof zum Admiral

Familienabend m. Konfirmandenbefeuerung.

Lichtbildervortrag. - Radiokonzert.

Turnverein Zeithain 1899 e. V.

Sonntag, den 11. März, im Hotel Reichshof

Fastnachts-Ball.

Große Heberausgaben. Erktl. Musik (8 Mann). Alle Turnfreunde, sowie eingeladene Gäste nochmals herzlich willkommen. - Herrl. Saaldekoration. Anfang 8 Uhr. Der Ausschuss.

Café Reichskanzler

Heute Weinfest Künstlerkonzert Wintergarten-Dekoration

Gasthof zum Schwan

Riesa-Neuzdorf. Sonntag, den 11. März große öffentliche Ballmusik Jagdbandkapelle. Eintritt Herren 1 Mark Damen 50 Wfa. Tanz frei. Es laden erobert ein Otto Müller u. Frau.

Konzert- u. Ballhaus Sageritz.

Sonntag öffentl. Ballmusik Anfang 7 Uhr.

Gasthof Boritz.

Sonntag, den 11. März Frühjahrs-Vergnügen. Es laden ein Verein Turnerschaft Boritz.

Gasthof Kobeln.

Sonntag, den 10. und Sonntag, den 11. März groß. Becks Bierfest Sonntag feiner Ball. Dagn laden freundlich ein Frau Drethia.

Man verlange Preisliste

Richard Boden, Riesa

Weingroßhandlung und Likörfabrik Fernsprecher 172

Sonder-Erzeugnisse:

Bodendistiller der hervorragende Likör
Bodens Stängelbitter der beste Kräutermagen-Likör
Bodens Magenbitter der vorzügliche Magenbitter
Bodens Gold-Reserve der Qualitäts-Weinbrand

Weine

selbstgefällige, sehr preiswerte Tischweine hervorragende Oresenzen Original-Abfüllungen erster Weingüter



An alle Eltern!

Was Ihre Kinder zur Konfirmation und zum Schulanfang brauchen . . .

Konfirmandenkleidung

Samtkleider mit schöner Verzierung	32.- 24.-	15.00
Schwarze Popeline- und Woltrips-Kleider	21.- 15.-	7.75
Stoffkleider aus weißer Popeline Woltrips, Crêpe	24.- 18.-	12.50
Kleider aus Eolienne, Crêpe de china, Waschseide, Taft	19.50 11.-	6.50
Popeline-Kleider in allen Farben	21.- 13.-	8.75
Racktschmütel in allen modernen Stoffen	39.- 26.-	15.50
Blaue Cheviot- und Melton-Anzüge	35.- 26.-	18.00
Blaue Kammgarn-Anzüge	65.- 42.-	34.00
Farbige Anzüge zur Prüfung passend	52.- 36.-	26.00

Kinderkleidung

Mädchen-Kleider in Halbwolle, Größe 46-65	3.25 1.90	95
Mädchen-Kleider in entrückender Machart	9.75 7.25	5.50
Mädchen-Mäntel aus prakt. u. imprägn. Stoffen	17.50 12.50	8.00
Schwitzer-Anzüge - Original Ideal-Kleidung in farbenfroher Ausführung		
Knaben-Anzüge mit Leibchen-Hose, Gr. 0-6	15.50 11.-	6.00
Knaben-Anzüge mit Weste und Knibose, Größe 7-12	19.- 14.-	9.50
Knaben-Anzüge schöne Formen, Größe 7-12	38.- 25.-	16.00
Blaue Anzüge mit Ueberkragen, Größe 0-7	32.- 18.-	10.00
Knaben-Mäntel	33.- 18.-	10.50 6.-
Knaben-Windjacken	14.- 11.-	7.00

Franz Heinze

Abonnements

auf ähnliche Unterhaltungs- u. Modestchriften nehme jederzeit entgegen und lassen durch Boten für Riesa und weitere Umgebung ins Haus. - Probenummern geben kostenlos zur Verfügung. Johannes Ziller, Riesa, Langstraße 71. - Semestrl 2.22 -

Eine kleine Anzeige ist besser als keine Anzeige

parquetfußboden Neulegung / Reparaturen führt billigst aus Tübelner Parquetfabrik Julius Gröhler Döbeln, am Bahnhof, Telefon 275.

Kraft-droschkenanruf 547

Empfehle meine neue G.-S.-Droschke in G.-S.-Droschke zu G.-S.-Droschke. Tag- u. Nachtbereitschaft Max Kunath Kraftdroschkenbesitzer.

Prima Masthundfleisch

(Kalbe) empfiehlt Otto Heilmann Metzgermeister Zeithain.

Bei dem Tode und Begräbnis unserer lieben, guten Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Tante, der Frau Ottilie verw. Werner aus Oelsitz wurde uns durch Wort, Schrift, Blumenschmuck und letztes Geleit überaus viel Teilnahme bekundet. Man brachte damit die große Verehrung und Liebe für die Entschlafene zum Ausdruck. Für alles hiermit recht herzlichen Dank. Oelsitz, den 2. März 1928. Die trauernden Hinterbliebenen.

Sinoleum Sinoleumtablets sind -Günstig empfohlen in reicher Auswahl Arthur Bändig, Bismarckstraße 37.



Restaurant Bürgerhof.

Sonntag u. Sonntag abends von 8 Uhr an Schinken in Brotteig mit H. Kartoffelsalat. Hierzu ladet ergebenst ein C. Böhm. Empfehlung H. hand-schlicht. Wurstwaren.

Gasthof Radewitz.

Sonntag, den 11. März Bodierfest mit Ballmusik H. Bodewitz. Es laden freundlich ein E. Bern. Riefke.

Gasthof Stöpsitz.

Sonntag, den 11. März Bratwursteffen mit Bodierauschnitt von 8 Uhr an großes Preis-Platen wozu freundlich einladet J. Hofner.

Gasthof Radewitz.

Sonntag feine öffentl. Ballmusik. Ergebenst ladet ein W. Robisch.

Gasthof Mantitz.

Sonntag, den 11. März öffentliche Ballmusik.

Damen-taschen

mit Reißverschluss. Alle Frühjahrsarbeiten in besten Offenbacher Lederwaren. Stadt- und Sportkoffer in großer Auswahl Niedrigste Preise. Frachtkosten Cl. Wolf Hauptstrasse 39

Verkaufe:

2 geb. Ruhbaumstühle mit 2 Hochdruckfeder-matras., 1 geb. Ruhbaum-stuhl, 1 geb. Rignon-Schreibmaschine, 1 geb. Regalmaschine, 1 geb. Kopierpresse, 2 geb. Horen. In erst. im Lager Riesa.

Zur Hochzeit

allen Herren u. Gelegenheiten fertigt Neben, Gebichte, Prologe usw. Ichneißens an Heim-Verlag, Radolfzell Baden-Badensee. Die heutige Nr. umfasst 12 Seiten.



Der Kaiser Wilhelm II. am 9. März, hier auf der Todesfeier Kaiser Wilhelm I. zum 40. Male.

Neue Konjunkturritik.

Das Institut für Konjunkturforschung, das vom Präsidenten des Statistischen Reichsamts Prof. Dr. Bagemann geleitet wird, hat vor einigen Tagen das letzte Vierteljahresbericht für das Kalenderjahr 1927...

Das Hauptverdienst der jetzt seit bald drei Jahren bestehenden deutschen Konjunkturforschung ist darin zu erblicken, dass zwischen drei Gruppen von Einflüssen auf die Wirtschaftslage streng unterschieden wird...

Telegrammwechsel zwischen König Aman Ulab und Reichspräsident von Hindenburg.

Berlin (Funknachricht). Der König von Madagaskar hat aus Madagaskar folgendes Telegramm an den Herrn Reichspräsidenten geschickt: 'Im Begriffe, Deutschland zu verlassen, ist es mir...

Militärische Vorbereitungen in Transjordanien.

Hierzu ist ein Bericht aus Amman (Transjordanien) zufolge in drei Wabaditenlagern, und zwar in Dajal unter dem Befehl von Djalal ed Damin...

folgt: an amtlicher Stelle werden diese Nachrichten schon auf die begründete Hoffnung der Behörden zurückgeführt...

Neue Verhandlungen im Berliner Metallarbeiteramt.

Berlin. Der Schlichter für Berlin, Minister a. D. Biffel hat die Parteien der Berliner Metallindustrie zu heute vormittag 11 Uhr zu Verhandlungen über eine eventuelle Verbindlichkeitsvereinbarung des Schlichters eingeladen...

Der Stand des Notprogramms.

Berlin (Funknachricht). Wie den Parteien mitgeteilt wird, liegen die 3 Gesetze, welche die Landwirtschaft betreffen, dem Reichsrat vor...

Die Auslandsgegeschädigten treten für Langlopp ein.

Berlin. Für den Farmer Langlopp, der in der vorlesenen Woche den Votantenversuch im Reichsentschiedungsamt unternommen hat, sind jetzt die Verbände der Auslandsdeutschen eingetreten...

Die Ferien-Sonderzüge im Sommer 1928.

In den Monaten Juni bis August sollen auch in diesem Jahre wieder Ferien-Sonderzüge zu ermäßigten Preisen abgefahren werden. Um den Reisenden ihre Urlaubsdiskontitionen zu erleichtern, werden nachstehend die voraussichtlichen Verkehrswege und Ziele dieser Sonderzüge bekanntgegeben...

Turnen — Sport — Spiel — Wandern.

Um die Mitteldeutsche Fußballmeisterschaft.

Nachdem, wenn die Mitglieder der dem Verbands Mitteldeutscher Fußballverband angehörenden 28 Gauen ermittelt sind, tritt der Verband diese 28 Gaue mit dem Mitteldeutschen Fußballmeisterschaft. Die Verhandlungen werden vom Verbandsspielausschuss württembergisch vorgenommen...

Raubburg 05 — Rieser Sportverein

Schreit hier eine Ausnahme machen zu wollen. Beide Vereine sind in der Spielstärke gleich stark zu nennen. Der grüne Tisch betrachtet den MSV. als härter, was wir wohl nicht anmerken wollen, jedoch wird dies bestimmt damit ausgeglichen, daß Raubburg zu Hause spielt...

Die Leitung des Vereins hat folgende Spieler zur Aufzählung des Rekrutenpflanzens vorgeschrieben:

- 7. Juni, 11., 13. und 14. Juni, 20. Juni, u. usw. vom 22. Juni an; ferner in Pöbhu, Baugen und Baugen...

Handel und Volkswirtschaft.

In der Berliner Börse war die Haltung des Effektenmarktes am Donnerstag überaus matt. Aufträge vom Publikum lagen so gut wie gar nicht vor, und auch die berufsabhängige Spekulation hielt sich größtenteils fern.

Marktberichte.

Wettlich festgesetzte Preise an der Produktenbörse zu Berlin am 8. März. Getreide und Cellulose pro 1000 kg, feinst...

Wasserstände der Moldau, Elbe und Ob.

Table with columns for water levels at different stations like Melnik, Ruzhica, etc.

Rube Knopp Weidner Klingner Gundermann.

Für Oblet hat man also Rube ins Tor genommen. Man erwartet von dem geschmeidigen und langstieheren Rube 'Rube'...

Und in Meisa erfüllt sich das Geschick

der Rieser-Mannschaft des Rieser Sportvereins. Nachmittags 2.30 Uhr treffen sich im Wiederholungsspiel MSV. Meisa I. - MSV. Rieser...

Dr. Schlar und die Selbstschützung.

Der höherer Reichswehrminister Dr. Schlar hat an Oberregierungsrat, den Vorsitzenden des D. R. A. in Speyer...

4. Ziehung 5. Klasse 192. Sächsl. Landeslotterie

Ziehung am 8. März 1928
 Die Gewinne, welche nach dem Gewinnverzeichnis der Lotterie gezogen wurden, sind folgende:

200000 auf No. 7074 bei Herrn Seidel, Brauerei, Leipzig.

50000 auf No. 140000 bei Herrn Kretschmar, Leipzig.

10000 auf No. 10000 bei Herrn Kretschmar, Leipzig.

5000 auf No. 5000 bei Herrn Kretschmar, Leipzig.

2000 auf No. 2000 bei Herrn Kretschmar, Leipzig.

1000 auf No. 1000 bei Herrn Kretschmar, Leipzig.

500 auf No. 500 bei Herrn Kretschmar, Leipzig.

200 auf No. 200 bei Herrn Kretschmar, Leipzig.

100 auf No. 100 bei Herrn Kretschmar, Leipzig.

50 auf No. 50 bei Herrn Kretschmar, Leipzig.

25 auf No. 25 bei Herrn Kretschmar, Leipzig.

10 auf No. 10 bei Herrn Kretschmar, Leipzig.

5 auf No. 5 bei Herrn Kretschmar, Leipzig.

2 auf No. 2 bei Herrn Kretschmar, Leipzig.

1 auf No. 1 bei Herrn Kretschmar, Leipzig.

...

5000 240 311 413 378 745 878 466 434 858 385 628 147 498 70769

...



Maxim Gorki 50 Jahre alt.
 Der russische Dichter Maxim Gorki feiert am 14. März seinen 50. Geburtstag. Die westeuropäischen Bühnen eroberte er sich hauptsächlich durch sein Drama „Nachtasyl“.

Der Arbeitsmarkt in Sachsen.

Das Landesarbeitsamt berichtet über die Arbeitsmarktlage:

Die Arbeitsmarktlage hat sich im Laufe der letzten Februarwoche nicht entscheidend verändert. Das Abflauen der Winterarbeitslosigkeit geht langsamer vor sich als man zunächst erwarten durfte. In der Land-, Forst- und Gartenwirtschaft wird zwar der Bedarf an Arbeitskräften lebhafter, im Handwerker aber hat das Frostwetter vielfach Störungen verursacht, die das Angebot an Arbeitskräften stellenweise wieder gesenkt haben. Im Bergbau herrscht nach wie vor ausgeprägter Mangel an Arbeitskräften, in der Steinindustrie nimmt der Beschäftigungsgrad langsam weiter zu. In der Glasindustrie ist mit Ausnahme der böhmischen Niederliegenden Tafelglasherstellung die Nachfrage ebenfalls wieder etwas gestiegen, stellenweise bereitet die Beschaffung jugendlicher Hilfskräfte bedeutende Schwierigkeiten.

Leber die Metall- und Textilindustrie lauten die Berichte im allgemeinen befriedigend. Die stellenweise angeregten Abschwüchungen im Beschäftigungsgrade sind bisher örtlich beschränkt geblieben. Die Nachfrage nach Fachkräften hält allenthalben an. In den übrigen Industrien zeigen sich die Einflüsse normaler Saisonumstellungen, so z. B. in der Süßwarenindustrie, wo die Beendigung des Übergangs zur einer Abstoßung von Arbeitskräften geführt hat und in der Bekleidungsindustrie, wo die gesteigerte Aufnahmefähigkeit des Handels für die Frühjahr- und Sommerkonfektion die Nachfrage belebt. Im ganzen kann die Lage des Arbeitsmarktes als Befriedigung der Auffassung angesehen werden, daß sich die wirtschaftliche Konjunktur in einem labilen Zustande befindet.

Möbliertes Zimmer frei.
 Rosenplatz 2, 2.

Schlafstelle f. Herrn frei.
 An ex. im Tagelb. Riela.

Möbl. Wohn- und Schlafzimmer
 m. elektr. Licht zu verm. An ex. im Tagelb. Riela.

Sub. möbl. Zimmer
 von Herrn zu mieten gesucht. Offert. unt. K 1161 an das Tagelblatt Riela.

Autogarage
 für größeren Wagen gesucht. Offert. u. L 1162 an das Tagelblatt Riela.

Größeres Schulfachchen
 als Aufwartung gesucht. Rosenplatz 2, 2.

Suche für sofort einen tüchtigen

Elektromonteur
 firm in Gleich- u. Wechselstrom. Max Bogelfein, Elektromech., D. S. S. R. Mittstraße 12.

Suche zum 1. April einen verheirateten

Schirmmeister
 welcher die 1. Werde übernehmen muß. Am liebsten Landmirtshofn.

Kurt Däweritz
 Brauamt Röderran.

Läufer
 zu verkaufen Gröb., Wagnerkr. 10.

Läufer
 zu verkaufen, Köhlen Nr. 3, 2 Häuser, 2 Schweine, 1 Dreifachmaschine, 15 Str. Gu, billig zu verkaufen. Schind, Jacobsthal, S. S. S. S.

Dochtrag, barmlos zu verkaufen
 Geibel Nr. 10.

Größer. Koffen neu
 verkauft Geibel, S. S. S. S., Bindmühlstr. 10.

Unterh. Rindermagen
 zu verkaufen Gröb., Ohdr. 13, 1. r.

Unterh. Sandmagen
 verkauft Geibel 71.

Kirchennachrichten.

Deutl.

Riela. 9 Uhr Predigtgottesdienst über Hebr. 12, 11-15 und Abendmahl (Friedrich). 11 Uhr Kinder-gottesdienst-Singstunde. 3 Uhr Jugend-gottesdienst im Pfarrhaus (Leopold). Montag, 12. 3. 1928: Großmutterverein. Wochenamt für Rindentanten: Schreier.

Randorf, Gemeinsh., Hofstr. 9. Sonntag ab. 8 Uhr Bibelfunde. Dienstag Evangelisation.

Gröb., 9 Uhr Predigt (Raiche). 11-12 Uhr Die Kirche in Böhmen. Freitag ab. 8 Uhr Bibelfunde. Bibelfunde (Raiche).

Weiba. Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst. Unterredung 2.

Pankh. 9 Uhr in Zahnstücken. Mittwoch Jungmädchensbund.

Praunh. 1 Uhr Predigtgottesdienst. Viehweiser. 9 Uhr Predigtgottesdienst. Seerhausen. 1/2 Uhr Predigtgottesdienst. Stohwin. 9 Uhr Predigtgottesdienst. Mittwoch, den 14. März, abends 8 Uhr Frauenverein in der Pflanze.

Röderran. 9 Uhr vormittags Predigtgottesdienst. 11 Uhr Kinder-gottesdienst. Dienstag abend 8 Uhr Jungmännerverein. Mittwoch abend 8 Uhr Jungfrauenverein (Bibelstunden). Donnerstag abend 8 Uhr Jungmännerverein.

Zeitbahn-Dorf. 9 Uhr Predigtgottesdienst (H. Schloffer). Mittwoch 1/8 Uhr Wallonsandacht im Konfirmandenzimmer.

Zeitbahn-Lager. 11 Uhr Kinder-gottesdienst. Nachm. 5 Uhr Bibelfunde (H. Schloffer). Dandmann-Dresden. Dienstag 3 Uhr Großmutterverein. Donnerstag 4 Uhr Bibelfunde (H. Schloffer). 1/8 Uhr Jungmädchensbund.

Randorf, Gemeinsh., Lager Zeitbahn, Gemeinshaus W. D. 37. Jeden Sonntag ab. 8 Uhr Evangelisation. Eintritt für jedermann frei.

Wand. Sonntag, den 11. März, 9 Uhr Predigt (Herr Pfarrer) Dandmann-Dresden. 11 Uhr Bibelfunde (H. Schloffer). Kollekte für die Seidenmission. Montag abend 8 Uhr Unterhaltung des Frauenvereins mit Angehörigen im Donathen Kathol. Donnerstag 7 Uhr Wallonsandacht, darnach Jungfrauenverein. Wandersportliche Gemeinshaus Wand. Montag, 12. März, abends 8 Uhr Evangelisation.

Zu allen vorkommenden Maurerarbeiten
 und zur Anfertigung von Zeichnungen und Berechnungen empfehlen sich u. bitten gültig um wohlwollende Unterstützung

Wih. Wachtel und Sohn
 Schwarzschmied, Schmied bei Weiba.

Zertifikatshaus Stanoba G. m. b. H.
 - Grotz i. S. Schlf. -
 welches alljährlich ihre berühmte umfangreiche Saison-Kollektion herausbringt, sucht

Vertreter und Vertreterinnen
 gegen hohe Provision zum Besuche von Privatunterschied. Solortiger Verdienst. Legitimationskarte liefern wir. Erfolgreichen Vertretern sichern wir anständige Erlöse. Antworten umgehend, damit

Kosmos Zigaretten

sind wohlbekömmlich.

Das ist ein untrügliches Zeichen für die Güte eines jeden Genußmittels, daß es bei starkem Verbrauch keine unangenehmen Nachwirkungen hinterläßt. Gerade während der oft bis tief in die Nacht ausgehenden Festlichkeiten sollten Sie sich nur der Kosmos-Zigarette bedienen, denn sie enthält ausschließlich reine ausge-reifte Orient-Tabake.

Wählen Sie unter

Kosmos - Der grüne Dom 6 S
 Kosmos - Ornat 5 S
 Kosmos - Club 4 S

ZIGARETTENFABRIK · KOSMOS · A. G. · DRESDEN · SEIT · 1886

13. evangelisch-lutherische Landeskonferenz.

Die Konferenz der evangelisch-lutherischen Landeskonferenz... Die Konferenz wurde am 8. März in Wien abgehalten...

Die Konferenz wurde am 8. März in Wien abgehalten... Die Konferenz wurde am 8. März in Wien abgehalten...

Die Konferenz wurde am 8. März in Wien abgehalten... Die Konferenz wurde am 8. März in Wien abgehalten...

Die Konferenz wurde am 8. März in Wien abgehalten... Die Konferenz wurde am 8. März in Wien abgehalten...

waren, vertagte sich die Synode auf Freitag... Die Synode wurde am Freitag in Wien abgehalten...

Der Messedonnerstag.

X. Leipzig. Aus den verschiedenen Branchen wurde... Die Messe in Leipzig wurde am Donnerstag abgehalten...

Die Messe in Leipzig wurde am Donnerstag abgehalten... Die Messe in Leipzig wurde am Donnerstag abgehalten...

Die Messe in Leipzig wurde am Donnerstag abgehalten... Die Messe in Leipzig wurde am Donnerstag abgehalten...

Politische Tagesübersicht.

Einberufung in den Reichswirtschaftsrat... Die Reichswirtschaftsrat wurde am Freitag einberufen...

Die Reichswirtschaftsrat wurde am Freitag einberufen... Die Reichswirtschaftsrat wurde am Freitag einberufen...

Die Reichswirtschaftsrat wurde am Freitag einberufen... Die Reichswirtschaftsrat wurde am Freitag einberufen...

Ihrer Verantwortung auch in dieser Frage bewußt und bereit... Die Verantwortung wurde am Freitag in Wien abgehalten...

Die Verantwortung wurde am Freitag in Wien abgehalten... Die Verantwortung wurde am Freitag in Wien abgehalten...

Die Verantwortung wurde am Freitag in Wien abgehalten... Die Verantwortung wurde am Freitag in Wien abgehalten...

Die Verantwortung wurde am Freitag in Wien abgehalten... Die Verantwortung wurde am Freitag in Wien abgehalten...

Die Verantwortung wurde am Freitag in Wien abgehalten... Die Verantwortung wurde am Freitag in Wien abgehalten...

Die Verantwortung wurde am Freitag in Wien abgehalten... Die Verantwortung wurde am Freitag in Wien abgehalten...

Unita.

Roman von Otto Ciser.

Copyright by Greiner u. Comp., Berlin W 30.

9. Fortsetzung. Nachdruck verboten.

„Ach, Junge, laß doch die alten Geschichten ruhen...“

„Ich habe nichts zu trinken als Wasser, Vater...“

„Wie kann ja auch ins Wirtshaus gehen und 'ne...“

„Von mir bekommst du keinen Rum, Vater...“

„So? sagte Klaas giftig...“

„Er zog eine Hand voll Silbergeld aus der Tasche...“

„Vater, ich bitte dich, laß uns erst ruhig und...“

„Das Haus ist freilich dein Eigentum, Vater...“

„Was nichts hast du, mein Junge! Hier bin ich...“

„Eine alte Hühnerfrau kam aus dem Hause...“

„Jemine,“ rief sie, „ist das nicht der Klaas Hennig?“

„Ja, und Ihr seid die alte Hansen...“

„Ja, ja — und mein Sohn war fünf Jahre...“

„Klaas, Hansen, da habe drei Mark...“

„Kamit drückte ihr Klaas ein Dreimarkstück...“

„Jemine, der Klaas Hennig ist ein reicher Mann...“

„Ich nicht nötig,“ grüßte Klaas...“

„Wie alle Roberts und ging rasch davon...“

„Jürgen hatte der Gens mit Wiberwillen zugesaut...“

„Ja, aber mal aus mit deinem dummen Redens...“

„Und du willst ein ordentlicher Seemann sein?“

„Ein ordentlicher Seemann, Vater — das bin ich!“

„Ich trinke nicht,“ meinte Jürgen ab...“

„Wie du willst...“

„Während dieser Worte hatte er die zwei Wassergläser...“

„Er! machte er...“

„Er wollte sich abermals einschleichen...“

„Kannst du das nicht?“

„Jürgen gab der alten Frau einen energischen Wink...“

„Das soll heißen, Vater...“

„Was sollst du damit sagen?“

„Ich habe keine Tropfen mehr trinkt...“

„Ach, laß doch die Tummelheiten!“

„Es handelt sich um das Lebensglück Anttas...“

„Sich denke, es geht ihr ganz gut bei den Stolten?“

„Klaas, du bist nicht, Vater...“

„Was sollst du damit sagen?“

„Um sie dann an Stolten zu verhandeln?“

„Vater, ich würde es nicht...“

„Ich bin jetzt in einer Stellung...“

„Jetzt wurde der Alte blaurot im Gesicht...“

„Was soll ich tun?“

„Für die Rente verglichen?“

„Da kling der Alte mit der Faust auf den Tisch...“

„Du willst mich zum Ferkel machen?“

„Ich werde dafür sorgen...“

„Ich danke für dein Gnadenbrot...“

„Du bekommst die Flasche nicht...“

„Wie kann ich das wissen...“

„So? Na, dann frag ihn doch...“

„Der Rechtsagent Stürvermann in Hamburg...“

„So wende dich doch an ihn...“

„Er lebt nicht mehr?“

„Ich weiß nicht...“

„Er ist in Amerika?“

„Ja — er war es wenigstens...“

„Er setzt für seine Gattinnen in der...“

„Ich kenne ihn nicht...“

„Klaas Hennig hatte seinen Sohn...“

„Du heßt,“ sagte Jürgen...“

„Ja, das will ich...“

„Vater, ich bitte dich...“

„Klaas mit der...“

„Seine Hände packten einen...“

„Da kling der Alte mit der Faust...“

„Da kling der Alte mit der Faust...“

„Da kling der Alte mit der Faust...“

„Da kling der Alte mit der Faust...“

Das 16. Berliner Hallensportfest.

Der Verband Brandenburgischer Wintersportvereine veranstaltete zur Feier des 20jährigen Bestehens der Deutschen Sportbehörde im Berliner Sportpalast sein erstes dasjähriges Hallensportfest, bei dem zum erstenmal wieder Turner und Sportler zusammen kämpften. Hierbei schlug der deutsche Sprintermeister König (Sportklub Charlottenburg) den Turnermeister Kammer (Oldenburg) im Sprinterdreikampf.



Kammer (rechts) begrüßt König zu seinem Siege.



Blick in die Halle während der Feiern.



Ein neuer Casusling?

Aus London wird gemeldet, daß der englische Fliegerkapitän Hinchcliffe und Miss Madan, die Tochter des bekannten Reedereibesizers Lord Inchape, baldigst den Versuch machen werden, den Atlantischen Ozean in westlicher Richtung zu überfliegen. Im Bilde: Miss Madan auf ihrem Flugzeug. In der Ecke Kapitän Hinchcliffe.



Bericht neue Moschee.

Die neue Moschee am Fährbänker Platz in Berlin. Sie nach dem Vorbild der Grabeskirche „Lad Mahal“ bei Kana (Nordindien) erbaut wurde, ist jetzt fertiggestellt und wird demnächst feierlich eingeweiht werden. Im Bilde: Blick ins Innere der Moschee.

Vermischtes.

Tragischer Tod einer Wägenin. Bei der Herstellung einer aus Schwefelkohlenstoff bestehenden Flüssigkeit zur Schädlingsbekämpfung, die ein Wägen mit seiner Ehefrau in Reusstadt a. d. Dardel vornahm, erkrankten sich wahrscheinlich durch das Pflanz rauchen des Mannes Gase, die den Behälter zur Explosion brachten. Die Frau erlitt so schwere Brandwunden, daß sie wenige Minuten darauf starb.

Tödlicher Absturz zweier Flieger. Kapitän Borch und ein Sergeant wurden gestern infolge des Absturzes ihres Flugzeugs in der Nähe von Ustiel getötet. Es handelt sich nicht um den bekannten Transatlantik-Flieger.

Mord und Selbstmord in Nürnberg. In einem Hause der Stabiusstraße erschoss gestern abend nach vorausgegangenem Mordstreitigkeiten ein Kohlenhändler einen Kaufmann. Nach der Tat brachte er sich selbst einen Schuß in die Schläfe bei, an dessen Folgen er einige Stunden später im Krankenhaus verstarb.

Die Hinrichtung der „Miss Jennu“. Im Zoo in Basel hatte der 20 Jentner schwere Elefant „Miss Jennu“ schon zum zweiten Male einen Wärter getötet. Man hätte es dem Tiere gar nicht zutraut, daß es so bössartig sein könnte, wenn es vom Publikum die ihm verabreichte Gabeln einjammelte und sie seinem Wärter abließ. Aber es konnte heimlich sein. Das Tier mußte einer sorgfältigen Aufsicht unterzogen werden. In dieser schwierigen Aufgabe war von der Firma Dagenbed einer ihrer besten Wärter entsandt worden, der schon mit anderen bössartigen Elefanten fertig geworden war. Das Tier jagte plötzlich die Hand des Wärters, als dieser ihm ein Stück Brot reichte, und ließ sie nicht los. Darauf schloß es ihn mit dem Rüssel beim Kopfe und drückte den Kopf gegen die Gitterstäbe, so daß der Wärter sofort tot war. Als der Rüssel dann im Freien ahnungslos vor der Tür seines Hauses stand, trat ihm ein einziger wohlgeleiteter Schuß zwischen Ohr und Auge und wiegte ihn sofort zur Sicherheit wurden aber noch zwei weitere Schüsse abgegeben.

Rettung der 500 Passagiere von einer sinkenden Fähre. Eine schwimmende Brücke, die als Fähre zwischen Southampton und Woolston benutzt wird, stieß gestern nachmittag mit einem Frachtboot zusammen und trieb inselnd den Fluss Itchen hinab. Die 500 Passagiere der Fähre konnten alle gerettet werden.

Eine große Zahl von Booten, die mit Werftarbeitern besetzt waren, eilte zur Hilfeleistung herbei. Der letzte Passagier wurde gerade in dem Augenblick von der Fähre übernommen, als diese im Fluße versank.

Ein Hamburger Dampfer bei Cuxhaven geknackt. Der Hamburger Fischdampfer „Mienwerber“, der regelmäßig nach England fährt, ist in der vergangenen Nacht im Schneetreiben auf Krautland bei Cuxhaven gestrandet. Die Lage des Schiffes ist ungünstig, da die Schlepper nicht herankommen können.

Schwere Dampfkeilexplosion. Aus Bielefeld wird gemeldet: In einer hiesigen Spiritusfabrik explodierte beim Spiritusbrennen ein Dampfkeil. Durch die Explosion wurden fünf Arbeiter schwer verletzt, während drei leichtere Verletzungen erlitten.

Wasserrohrbruch in Tempelhofer. Ein- sturz der Straßendecke. Heute früh kurz nach 5 Uhr erfolgte in Tempelhofer in der Berliner Straße ein Wasserrohrbruch in der Hauptleitung der Wasserwerke. Das Wasser floß in dem Baukasten der Untergrundbahn und unterliefte die Straße, die um 7.30 Uhr in 5 Meter Breite auf 45 Quadratmeter einliefte. Der gesamte Straßendamm und Fahrwerksverleer mußte über Schönberg umgeleitet werden. Um 7.30 Uhr wurde festgestellt, daß auf der östlichen Straßenseite ein weites Rohr geplatzt war. Die Feuerwehr ist an der Unfallstelle tätig.

Eine Klage des Ehepaars Jubloff. Das Berliner Landgericht I hat die Klage des Ehepaars Jubloff gegen den Verleger und Verfasser des Buches „Der Herzogroman der Prinzessin Viktoria von Schaumburg- Lippe und Alexander Jubloff“, soweit sie auf Unterlassung der Verbreitung des Buches gerichtet ist, abgewiesen. Ebenso ist die Klage der Frau Jubloff auf Entfernung ihres Bildes abgewiesen worden. Dagegen sind die beiden Angeklagten verurteilt worden, das Bild des Klägers Jubloff und das Bild aus dem Umhänge, das das Ehepaar darstellt, aus dem Buche zu entfernen. Die Abweisung der Klage der Ehefrau Jubloff auf Entfernung ihres Bildes beruht auf der Erwägung, daß sie infolge ihrer Verhältnisse der Zeitgeschichte geworden sei. Dagegen könne Jubloff der Veröffentlichung der Bilder, auf denen er bargehört ist, widersprechen, da er, wie das Gericht annimmt, keine Persönlichkeit der Zeitgeschichte darstellt.

Verurteilung von Friedensänderern. Die Schänder des israelitischen Friedhofs in Essingen bei Landau, ein Simebergeweile und ein 17-jähriger Landwirtssohn aus Essingen, hatten sich gestern vor dem

Schöffengericht in Landau zu verantworten. Der erstere wurde als Anstifter zu zehn, der andere zu sechs Wochen Gefängnis verurteilt. — Von dem Großen Schöffengericht in Lüneburg wurden vier junge Leute, die Mitte November vorigen Jahres die dortige Synagoge beschmüht und mit Hakenkreuzen bemalt hatten, zu Gefängnisstrafen von zwei bis sechs Monaten verurteilt. Ein fünfter Angeklagter wurde aus Mangel an Beweisen freigesprochen.

Große Unterschlagungen bei der Saarbrücker französischen Bergwerksdirektion. Bei der französischen Bergwerksdirektion in Saarbrücken ist man großen Unterschlagungen auf die Spur gekommen. Ein französischer Angestellter, der auch die Buchhaltung unter sich hatte, hat längere Zeit hindurch Geldbeträge, die er auf das Bankkonto der Bergverwaltung einzahlen sollte für sich verwendet, die Zinsen zu regelmäßig abgezahlt. Wie lange die Unterschlagungen zurückgehen und welche Beträge veruntreut worden sind, ist nicht genau festzustellen; man spricht von 300 000 Franken. Das Verfahren, das in dieser Angelegenheit eingeleitet worden ist, hat bisher, wie zuverlässig mitgeteilt wird, als über einen unterschlagenen Betrag von 90 000 Franken ergeben. Bereits am Donnerstag soll die Verhaftung des Täters erfolgt und die Sache dem Gericht übergeben worden sein.

Der Blitz als Wunderarzt. Ueber der englischen Stadt Cardiff hat sich vor einigen Tagen ein heftiges Gewitter entladen, das sich besonders durch seine heftigen Blitze auszeichnete. Während man in der Regel vom Blitz nur immer Herabdröhen hört, hat in diesem Fall eine der elektrischen Entladungen eine seltsame Heilwirkung gehabt. Seit einiger Zeit befiel sich in dem städtischen Krankenhaus ein Mann, der infolge einer Entzündung der Sehnerven völlig erblindet war. Als nun am Himmel ein besonders greller Blitz aufzuckte, da stieß der Patient plötzlich einen geliebten Schmerzensschrei aus. Im selben Augenblick machte er die freudige Beobachtung, daß er wieder inschande war, zu sehen. Die Nachschwestern eilte sofort auf den Schrei herbei und kam zu dem Kranken, der über heftigste Kopf- und Augenschmerzen klagte, aber trotzdem feststellte, daß dem einen Auge durch den Blitzstrahl die Sehkraft wiedergegeben war. Vorübergehend trat allerdings noch einmal eine Erblindung ein, die sich aber schnell wieder legte, so daß seit dem Gewitter der Patient wieder inschande ist, zu leben.

Das Glück des Lehrers. Das große Los der Preussisch-Sächsischen Klassenlotterie von 500 000 Mark fiel in der ersten Abteilung auf einen verheirateten 38

Jahre alten Scherer, der in einem größeren Dorte wohnt. Der Scherer hat hier immer nur ein Asteil gewirkt. Da er stets mit dem Einfach herausgenommen war, sah er Mut und kaufte sich ein ganzes Los, auf das jetzt der Haupttreffer gefallen ist.

Stichling und Hai. So unglücklich eslingen mag, es ist erwiesen, daß der kleine und so unscheinbar aussehende Stichling einen großen und gefährlichen See-rauber, wie es der Hai ist, unter Umständen gefährlieh werden kann. Mannschaften des Schladitzkreuzers „Dermes“ hatten kürzlich auf hoher See zufällig Gelegenheit, zu beobachten, wie ein Blauhai, der eine Länge von mehr als sechs Metern betrug, mit einer Schaar unzähliger Stichlinge kämpfte. Als der Seejäger sich seiner Beute gar nicht mehr erwehren konnte, und nach stundenlangem Ringen vom Segel ermüdet war, ergriff er in rasender Geschwindigkeit, verlor von seinen Waidweibern, die Flucht, und geriet dabei vor den Bug des Schiffes, durch dessen

Wand er stieß in zwei Teile auseinander. Die Waidweiber flüchteten sich die immer größer werdende Schaar der Stichlinge auf die Teile des Leichnams und nach Ablauf weniger Minuten hatten die kleinen Fische den großen Hai östlich verschlungen.

Die Ritter von der Landstraße ziehen in die Stadt. Wie uns aus Kopenhagen gemeldet wird, erwartet man dort eine recht originelle Demonstration. Die „Landstreicher“, die ewigen Wanderburschen und Ritter der Landstraße, haben sich zu etwa 10000 in einer besonderen Organisation zusammengedrängt und beabsichtigen, unter Verwendung einiger hundert besonders würdiger Organisationsmitglieder, nach Kopenhagen zu ziehen. Die also zustandgekommene Vereinigung der Heimatlosen will durch diese Demonstration einen Druck auf die Regierung ausüben, um Arbeit und Herberge zu erhalten. Der Demonstrationsaug soll in Kopenhagen beginnen; er wird verschiedene Stationen durchziehen, so daß etwa 16 Tage vergehen, ehe er nach Kopenhagen kommt. Schließlich

hoffen wir die Demonstration noch nach anderer Weise gegen Kopenhagen zu führen, aber eigentlich Bemerkenswert ist, daß die Bedenken diese Demonstration zugelassen haben, die in voller „militärischer Ordnung“ unter Führung von Abteilungsleitern vor sich gehen soll. Die zwei Bayern „Streuher“ wurden in einem kleinen festigen Orte in Dänemark war es. Da kam der Kaminleger und wollte beim Händwerker liegen. Der Händwerker hatte aber gerade seine Brötchen in den Backofen geschoben und befürchtete, daß sie durch den Rauch des Ansehens von Rohbrötchen bekommen würden. Er unterlegte daher dem Kaminleger das Fegen. Der aber hatte vom Händwerker andere Weisung, und bald lagen Händwerker und Kaminleger miteinander im Streit, der sich zu einem Ringkampf entwickelte. Durch das gegenseitige Abwärtsehen haben beide schwarz-weiß und jetzt also die preussischen Farben. Vor allem aber hatten sie bewiesen, daß sie gute Deutsche waren, da sie sich lieber stritten als einigten.



Und nur bei Aluminium-Sachen

da muß man's etwas anders machen.

Bei Aluminium nimmt man das bewährte Putzmittel „ATA“ trocken und reibt auch mit einem trockenen weichen Lappen nach. Gerade für Aluminium-Sachen eignet sich Ata vorzüglich.

Neu bleibt alles durch —



ATA Henkel's Putz- und Scheuermittel. Kennen Sie es schon?

Preis 20 Pfennig

Seife engl. **Vollheringe**
 10 Stk 90 Btg. an
 N. Waidweiber
 N. Gens Gens
 N. Waidweiber
 N. Gens Gens
 N. Waidweiber
 N. Gens Gens

Eingelieferter Eingang von
 Waidweiber
 get. Gens
 get. Gens
 Stk. 15 Btg. an
 die Waidweiber
 die Waidweiber
 N. Gens Gens
 N. Gens Gens

Gruß Schiller Nachf.

Schweinefleisch
 80 Btg. bis 1.- Btg.
 Gens Gens
 Gens Gens
 Gens Gens
 Gens Gens
 Gens Gens
 Gens Gens

Otto Lamm Popplitz.

Carlagner Riesa-Grüba

Braunschweiger Gemüse und Fruchtconserven

Freibank Riesa u. Stadteil Grüba.

Achtung Hausfrauen.

Wochenmarkt
 Äpfel, saftig und süß,
 8, 5 Stk. 50, Mandarinen
 5 Stk. 35, Tafeläpfel
 4 Btg. 1.-, Brautkrone
 75, Bismarck 85, Gens Gens
 Gens Gens
 Gens Gens
 Gens Gens

Julius Göße

Waidweiber

Sächsische Staatsschule Dresden, Johanna und Ziefen.
 Öffentliche Ausstellung der Schülerarbeiten
 im Gebäude der Staatschule in Dresden-N. 6, St. Brivatstraße 2, am
 Sonntag, den 11. März 1928, in der Zeit von 10-4 Uhr,
 Montag, den 12. März 1928, in der Zeit von 10-6 Uhr,
 Dienstag, den 13. März 1928, in der Zeit von 10-6 Uhr,
 Mittwoch, den 14. März 1928, in der Zeit von 10-4 Uhr.
 Prospekt über Einrichtung, Ziel und Aufnahmebedingungen durch die Kanzlei
 der Schulleitung. Anmeldung Neuzutretender in der Zeit vom 1. Juni
 bis 31. Juli 1928.

MÖBEL-AUSSTELLUNG
 von kompletten Wohnungs-Einrichtungen
 Fabrikate der weltberühmten Raschewoyh-Möbelfabrik
Speisezimmer, Herrenzimmer, Empfangszimmer, Schlafzimmer, Küche
sowie Einzelmöbel, Polstermöbel und Dekorations
Linoleum, Gardinen, Teppiche, Tapeten
 zu außerordentlich billigen Preisen, auch Teilzahlung
Louis Haubold
 Telefon 111
Riesa Pausitzer Straße 20

E. Göbel, Homöopath. Krankenbehandlg.
 Riesa, Popplitzer Straße 31 a
 Sprechstunden: täglich vorm. 9-12 Uhr und nachmittags 1-4 Uhr. Urinuntersuchung (Morgensurin mitbringen). — Besuche überallhin.

Vereinsnachrichten

Reichsbahn-Beamtenverein, Ortsgl. Riesa. Auf das am Sonnabend, d. 10. 3., im Hotel Höpfer stattfindende Stiftungsfest, bestehend aus Konzert, Theater und Ball, werden die Mitglieder nebst ihren wertigen Angehörigen nochmals aufmerksam gemacht. Eingeladene Gäste willkommen.
Interessengemeinschaft Riesaer Gendefreunde. Morgen Sonnabend 20 Uhr Jahreshauptversammlung Hotel Höpfer.
Deutschnationaler Handlungsgehilfen-Verein. Sonntag, den 11. März, Bezirksverbanderversammlung in Riesa. Beginn 10 Uhr. Abfahrt der Riesaer Kollegen 6,38 Uhr. Stadtfahrer 7,30 Uhr ab Geschäftsstelle.

Hausbesitzer!

Auf zur Fundgebung des Sächsischen Hausbesitzes am Sonntag, den 11. März, vormittags 11 Uhr im „Botanischen Garten“ in Riesa. Abfahrt 6,42 Uhr mit Sonntagserückfahrkarte. Beitragssammlung als Ausweis mitnehmen.
Die Vorstände der Hausbesitzervereine
 Riesa, Riesa-Grüba, Riesa-Weida, Riesa-Weißdorf.

Zur Blutfreinigungskur

genügt nicht irgend ein Abführmittel, das nur die Verdauung fördert, aber für die Kur keinen praktischen Wert hat. Wenn Sie erproben wollen, wie wohlbestimmlich eine richtige Frühjahr-Blutfreinigungskur ist, wie sie den Stoffwechsel belebt, die Nerven stärkt und das Allgemeinbefinden bessert, so machen Sie Chemiker Sobels Delectur. Preis nur 2.- Mark. Sie gesundet Blut löst keinen Rheumatismus aufkommen. Verlangen Sie die kostenlose Broschüre „Ein Weg zur Gesundheit.“
 Med.-Dr. Rogerie H. W. Hennicke.

Mitteiliches.

Montag, den 12. März 1928, vorm. 10 Uhr im Sitzungssaal der Amtshauptmannschaft
Öffentliche Begräbnisbesprechung.
 Bez. Großenhain, am 8. März 1928.
 Der Amtshauptmann.

Auch in diesem Jahre besteht die Möglichkeit zur Unterbringung von Kindern und zwar:
 1. in dem **Goldab-Frauenheim** für kranken-kranke Kinder — Knaben im Alter von 4 bis 12 Jahren, Mädchen im Alter von 4 bis 14 Jahren,
 2. a) im **Seebad Biel auf Rügen**,
 b) im **Seebad Wismar auf Rügen** für erholungsbedürftige Kinder von 6-14 Jahren.
 Besuche, soweit dies nicht bereits geschehen, sind bis 24. März 1928 hier einzureichen.
 Großenhain, am 7. März 1928. 39 W I.
Begräbnisbesprechungsverband der Amtshauptmannschaft — Wohlfahrts- und Jugendamt —

Sonnabend, den 10. März, vorm. 10 Uhr sollen im Verteilungstram ca. 28000 Stück Zigaretten, ca. 115 Flaschen Bernsteinwein, ca. 5000 Stück Zigaretten, ca. 400 Stück Korbwaren, eine Leinwand mit Kaffe, 3 Warendrähte, 2 Spiegel, 1 Büffet und verschiedenes andere verteilt werden.
 Riesa, 9. März 1928.
 Der Bezirksvolkswirt.

Das „Riesaer Tageblatt“ ist von jeher das Blatt der Familien-Anzeigen!

Fleischerei Fritz Müller
 Götzstraße 18
 empfiehlt
 v.a. frisches Kalbfleisch
 Wd. von 1.20 Wd. an
 frisches Schweinefleisch
 Wd. von 80 Wd. an
 prima Ochsenfleisch
 Wd. von 1.10 Wd. an
 frisches Hammelfleisch
 Wd. von 1.20 Wd. an
 sowie kuhweide Kalbfleisch
 hauswurst, Blut- und Federwurst, Wd. 90 Wd.
 Is. feibwurst, Steifwurst.

H. H. Heideheeren
 im eigenen Saft
 1/2 Liter 60 Wd.
 da, mit Zucker, ausge-
 wogen, Wd. 45 Wd.

Preiselbeeren
 mit Zucker, Wd. 60 Wd.
Gruß Schiller Nachf.

Max Bergmann, Seilermeister
 Hauptstraße 32, früher 54.
 in jeder Stärke und Länge
Prima verz. Stahlseile
 von 1-20 mm Ø halte ich stets ein großes Lager und kann somit jede Länge sofort ab meiner Werkstat liefern.
Strickleitern | beste eigene
Sicherheitsgürtel | Qualitätsarbeit.
Montagen aller Art an Federstapeln, Antriebsseilen, Transmissionsseilen usw. werden schnellstens und sachgemäß ausgeführt.
Beste Monteur.
Gämtliche Seilerwaren für Schiffsahrt, Industrie und Landwirtschaft in bester eigener Herstellung empfiehlt

Seifen
 Kernseifen, ausgewählte Ware
 Schmierseife, 5, 12 1/2, 25-Bundmeter
 Feinseifen, die beliebtesten Sorten
 Seifenpulver, Schmirseife und viele andere
 Reine gewaschene Seife, Beckl, Luz, Sama
 Seifenkuchen, Kerzenwax, waschfähig
 Stärke: Reis, Weizen, Mais, Mais-Stärke
F. W. Thomas & Sohn
 Hauptstr., neben Riesaer Bauh. — Rabatmarken.

Steiner's
 Gefenisch
 Gefenisch
 Gefenisch
 Gefenisch
 Gefenisch
 Gefenisch
 Gefenisch
 Gefenisch
Das gute Einkaufsort für Stadt und Land